Braller Gemeindeblatt

Braller Gemeindeblatt Nr.1 - Oktober 2016 - Herausgeber HOG Braller

2. (Web-Version*)

Seite 3
Vorwort
Inhaltsverzeichnis
Seite 4
Zweite Arbeitsgruppe in Braller 2015
Seite 6
Freiwillige Arbeitswoche in der Braller Kirchenburg 2016
Seite 8
Informationen aus Braller
Bürgermeisterwahl in Braller
Aufruf
Seite 10
Veranstaltungen
Seite12
Brallertreffen 2014
Ehrung der Ältesten
Seite14
Gedenktafel

Im Glockenturm Bild: Emmi Mieskes

Kontaktdaten:
Vorstand: Emmi Mieskes

Redaktion:
Email: HOGBraller@gmx.de
Betreff: Gemeindeblatt Nr.1

Vorwort:

Liebe Brallerinnen und Braller,

Die Heimatortsgemeinschaften vieler Siebenbürger Gemeinden, veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Informationen über ihren Heimatort und auch Beiträge über aktuelle gemeinsame Aktivitäten innerhalb der HOG´s.

Wir als Vorstandschaft der HOG Braller, wollen in ähnlicher Form, über Braller und uns alle in diesem Rahmen berichten. Dazu gehören Beiträge über unsere Vergangenheit und auch solche aus aktuellem Geschehen. In diesem Sinne freuen wir uns, das erste „Braller Gemeindeblatt“ zu dem 18ten Braller Treffen, zu veröffentlichen bzw. hier auszulegen. Ein regelmäßiges Erscheinen dieses Gemeinschaftsblattes setzt voraus, dass die Kosten hierfür durch Spenden gedeckt sind. Zum Anderen ist wichtig und muss sichergestellt sein, dass die Inhalte, in denen namentlich über Personen berichtet wird, von den betroffenen Personen freigegeben werden.

Das Braller Gemeindeblatt, wird dann als Druck jeder Familie zugeschickt. Dem Gemeindeblatt, ist ein Überweisungsschein für die Erstattung der Kosten und für die Einzahlung freiwilliger Spenden beigelegt.

Hiermit hoffen wir, einen zusätzlichen Teil unserer Geschichte und Gegenwart für uns festzuhalten und zu dokumentieren, dabei aber auch unseren Brallern ein Freude zu bereiten.

Der Vorstand

Design und Gestaltung: Gustav Sauer . Alle Rechte vorbehalten. Texte und Bilder dürfen nur mit Erlaubnis genutzt werden!

Zweite Arbeitsgruppe in Braller 2015

Ende Mai 2015, fand sich in Braller wieder eine Arbeitsgruppe ein, um manches abzuschließen, was bereits 2013 mit der damaligen Arbeitsgruppe begonnen wurde.

Dabei waren Christa Jasch, Erna Gösch, Gustav Gösch, Hildegard Gösch, Arno Haner, Johann Ohsam, Heinz und Emmi Mieskes.

Folgende Arbeiten wurden gemacht: Ziegeln, Steine und Blech Reste im Kirchhof wurden gesammelt und entsorgt, die gefällten Tannenstämme ins Trockene gebracht.

Der Wasseranschluss von außen wurde ins Innere der Burg geleitet, indem eine winterfeste, ausbetonierte Verschalung in notwendiger Tiefe gemacht wurde.

Die Dachrinnenabflüsse der Kirche, wurden mit Rohren verlängert um das Wasser von den Mauern fernzuhalten.

Der äußere Eingang und der Türrahmen in die Sakristei war durch Feuchtigkeit so stark beschädigt, dass es notwendig war ihn zuzumauern.

Vor unserem Eintreffen wurde in der Küche neben dem Turm eine Holzdecke eingezogen, die Wände verputz und gestrichen, Arbeiten die von der HOG beauftragt wurden. Die Arbeitsgruppe hat die Eingangstür repariert, Strom neu eingeführt, eine Dachrinne angebracht und die Küche funktional eingerichtet.

Die Burghüter Wohnung war bereits 2013 in Angriff genommen und grundsaniert worden. Wir haben sie dieses Jahr gemütlich eingerichtet. Es sind Betten aufgestellt worden, kleine Schränke, ein Tisch mit Stühlen, ein gemütlicher Sessel mit passendem Tischchen.

Natürlich wurden viele Arbeiten, die hier nicht im Einzelnen erwähnt wurden, verrichtet.

Für uns „Acht“ war es eine schöne Zeit, wir waren eine sehr gute Truppe und hatten erfahrene Handwerker unter uns. In kürzester Zeit wussten wir wie, was zu tun war, welche Materialen eingekauft werden mussten, welche fachliche Hilfe notwendig war und organisiert werden musste.

Die kurze Freizeit die noch übrig blieb, war erfüllt bis zur späten Stunde mit: Lachen, Essen und Trinken, den leuchtenden Sternenhimmel über Braller zu bewundern. Am Abend waren alle müde und voller Energie am Morgen, wenn sie vom Kuckuck rufen und Hahn krähen geweckt wurden.

Wir sind froh, dass alles geklappt hat und wir so viel erledigen konnten.

Es bleibt jedoch noch genug zu tun. Wir werden auch in der Zukunft solche Arbeitseinsätze in Braller machen. Jeder ist willkommen sich unserer Gruppe anzuschließen, denn Arbeit ist genug für weitere fleißige Hände

Emmi Mieskes

Von links:. Hildegard Gösch, Arno Haner, Emmi Mieskes, Christa Jasch, Gustav Gösch, Erna Gösch, Johann Ohsam, Heinz Mieskes

2015

Verschalung für den Wasseranschluss wurde gemacht

Aufräumarbeiten im Kirchhof

Funktional eingerichtete Küche

Burghüter Wohnung

Sakristeitür wurde zugemauert

Schornstein, Dachrinne und Tür an der Küche wurden repariert

Bilder: Emmi Mieskes

Freiwillige Arbeitswoche in der Braller Kirchenburg 2016

Es ist schon fast Tradition. Bereits das dritte Mal nach 2013 und 2015 fand auch in diesem Jahr vom 16. Mai (Pfingstmontag) bis zum 23. Mai eine Arbeitswoche in der Braller Kirchenburg statt.

Dieses Mal war die Freiwilligengruppe kleiner als in den Jahren zuvor. Emmi und Heinz Mieskes, Johann Ohsam, Erika Ciopei, Helga und Hermine Untch stiegen am Pfingstmontag bei strömendem Regen in Hermannstadt aus dem Flugzeug. Aus Braller war Lazăr, der für die Friedhofspflege zuständig ist, mit seinem Auto zur Stelle, ein weiteres wurde schnell gemietet und schon ging es mit einem Zwischenstopp im Supermarkt nach Braller. Der bewährte Zieglerhof diente auch dieses Mal als Quartier.

Mit Unterstützung örtlicher Helfer wurde in und vor der Kirchenburg das Gras gemäht, die Kirche gesäubert, die Burghüterwohnung, die bereits in den letzten Jahren zu einer Gästewohnung umfunktioniert wurde, gelüftet und die Fenster mit Fliegengitter versehen. Um den Gästen eine Waschmöglichkeit zu bieten, wurde an der Innenseite der Burgmauer ein Waschbecken installiert.

Aber auch einige Schäden mussten behoben werden. Das undichte Dach über der Burghüterküche wurde komplett ab- und wieder neu gedeckt, ein paar lose Ziegel auf dem Kirchendach wurden ebenfalls befestigt. Der schadhafte Betonsockel eines Stützpfostens im Eingangsbereich der Kirchenburg wurde ausgebessert und verstärkt. Auf dem Friedhof wurde der Zaun repariert.

Zum Abschluss wurde gemeinsam mit dem Käufer das Pfarrhaus geräumt. Brauchbare Gegenstände fanden Platz auf der Empore in der Kirche und in der Burghüterwohnung.

Während der gesamten Zeit erhielten wir tatkräftige Unterstützung aus dem Dorf und wurden großzügig mit Lebensmitteln wie Milch, Käse, Eier und natürlich mit Schnaps versorgt.

Bei alledem blieb sogar noch Zeit für Ausflüge nach Gürteln, wo es ein neues Hotelprojekt zu bestaunen gab, nach Martinsberg und sogar zum Kloster Sâmbăta.

Ein feierlicher Höhepunkt war am Sonntag der endlich wieder einmal in der Braller Kirche stattfindende Gottesdienst mit Pfarrer Reger aus Kerz und den in Braller und in den umliegenden Gemeinden verbliebenen Landsleuten.

Müde aber zufrieden und auch stolz auf das Erreichte machten wir uns auf den Heimweg. Die für dieses Jahr gesetzten Ziele haben wir erreicht, aber es gibt noch viel zu tun. Die HOG Braller freut sich über jeden freiwilligen Helfer, der bereit ist, sich ein paar Tage im Jahr für den Erhalt dieser wunderschönen Kirchenburg im Krautwinkel einzusetzen.

Hermine Untch

v.l. Emmi & Heinz Mieskes, Hermine & Helga Untch, Johann Ohsam und Erika Ciopei

Gras wurde gemäht ...

2016

Kirche sauber gemacht und Fliegengitter an allen Fenstern angebracht

Betonsockel wurde erneuert

Wasseranschluss mit dem Waschbecken installiert

Dachschäden wurden repariert

Gegenstände aus dem Pfarrhof umgezogen

Bilder: Emmi Mieskes

Informationen aus Braller:

Braller Pfarrhof

Mitte Mai ist der Pfarrhof aus Braller an Dieter Krauss, aus Agnetheln stammend, verkauft worden. Die Kirchengemeinde Braller konnte die anstehenden Reparaturen des Dachstuhles, Daches u.v.m. finanziell nicht leisten. Das Geld das vom Verkauf des Saales und der deutschen Schule eingenommen wurde, war aufgebraucht für die Reparaturen an der Kirchenburg. Der weitere Zerfall des Pfarrhofes ging unaufhaltsam weiter, bis hin, dass ein Verkauf in dem schlechten Zustand nicht mehr möglich gewesen wäre, bzw. eine Sanierung und Instandsetzung sich nicht mehr gelohnt hätte.
Wir hoffen, dass das Pfarrhaus durch den Verkauf, als historisches Gebäude gerettet ist.

Emmi Mieskes

Bürgermeisterwahl in Braller

Im Juni fanden in Braller Bürgermeisterwahlen statt. Neuer Bürgermeister ist Gherghel Grigorie.
Wir wünschen dem neuen Bürgermeister viel Erfolg und ein glückliche Hand für Braller.

Emmi Mieskes

Aufruf:

Für die Internetseite Braller und das Gemeindeblatt, brauchen wir eure Unterstützung.

Bitte durchsucht eure Fotoalben und schickt uns Bilder aus der Zeit in Braller.

Natürlich können die Bilder auch als hochwertige Digitalkopie an **HOGBraller@gmx.de (max. 50MB pro E-Mail)** geschickt werden. Kinder und Enkelkinder helfen bestimmt gerne mit.

Des weiteren benötigen wir Geschichten, Erlebnisse, Erzählungen jeglicher Art aus Braller, am besten als Tonaufnahme, zum Zweck der Konservierung des Dialektes. Hierzu ist eure Zustimmung zur Veröffentlichung nötig.

Radio Siebenbürgen sendet regelässig solche Beiträge und freut sich über jede Mithilfe. Wir natürlich auch.

Wichtig sind uns auch Geschichten von der Auswanderung nach Amerika und Canada. Auch die Deportation nach Russland und die Enteignung war ein sehr trauriger Teil unserer Geschichte.

Bitte die Leute die selber betroffen waren befragen, erzählen lassen und aufnehmen oder niederschreiben. Falls es Bilder dazu gibt, um so besser.

Wir möchten auch Portraits von Persönlichkeiten aus Braller drucken. Was sie gemacht haben, wie sie in der Gemeinschaft gewirkt haben, mit Fotos dazu. Ebenso historische Bilder von gesellschaftlichen Veranstaltungen mit den dazugehörigen Erzählungen und den Namen dazu. Das sind wichtige Daten die wir archivieren und veröffentlichen möchten. Da immer weniger Zeitzeugen unter uns sind, die selbst erlebtes oder aus erster Hand erzähltes weitergeben können, ist es so wichtig, dass alle an diesem Projekt aktiv mitwirken.

Auch Gedichte oder Prosa die in der Familie existieren und nie veröffentlicht worden sind, möchten wir gerne archivieren und bekannt machen.

Diese kulturellen Inhalte unserer siebenbürgischen Vergangenheit aus Braller, sollten für die jungen Generationen bewahrt werden, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

Bei zukünftigen Braller Treffen wollen wir die Gelegenheit nutzen, Familien und Verwandtschaften als einzelne Gruppen zu fotografieren und diese mit Namen zu archivieren.

Die Vorstandschaft

Brallertreffen 2014

Beim 17. Braller Treffen 2014 in Ludwigsburg waren ca. 180 Braller und Freunde, von nah und fern, angereist.

Begonnen wurde mit der Andacht, gehalten von Emmi Mieskes und begleitet von dem "Singkreis Kampestweinkel" unter der Leitung von Heinz Mieskes. Anschließend wurde den Verstorbenen gedacht.

Beim gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, konnten Erinnerungen und viele Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Es folgte der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Informationen zu den abgeschlossenen Aktivitäten. Bei der anschließenden Wahl, wurde der neue Vorstand gewählt.

Die Präsentation von Sunhild Sauer, mit schönen Bildern von Braller, hatte alle sehr begeistert.

Der Vorstand bedankt sich für alle eingegangenen Spenden mit Hilfe derer die Friedhofspflege und Reparaturen an der Kirche und Burg unterstütz werden können. 2014 waren 2620,00€ Spenden Einnahmen.

Dann ging es zum gemütlichen Teil über mit der Blaskapelle der Kreisgruppe Bietigheim-Bissingen, unter der Leitung von Peter Bild und später mit dem "Duo Rhythmik".

Es war insgesamt ein gelungenes Fest, daß durch die Hilfe vieler ermöglicht wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Christa Jasch

Achtung neue Bankverbindung:
Name: Christa Jasch und Emmi Mieskes
IBAN: DE73 6045 0050 1001 5981 32
BIC: SOLADES1LBG
Verwendungszweck: Spende + Name + Ort

Bilder: Emmi Mieskes und Klaus Matthäi

Sachsentreffen vom 4. bis 6. August 2017 in Hermannstadt

Das Sachsentreffen wird vom Demokratischen Forum der Deutschen in Siebenbürgen (DFDS) und dem HOG-Verband organisiert mit sehr tatkräftiger Unterstützung der Jugend in Deutschland und Siebenbürgen, sowie der deutschen und österreichischen Verbände der Siebenbürger Sachsen.

Die HOG-Braller wird sich mit Trachtenträgern am Umzug in Hermannstadt beteiligen. Wir laden hiermit herzlich ein, nach Möglichkeit mitzumachen.

Die Woche davor und danach werden die Heimatortsgemeinschaften interessante Programmpunkte anbieten. Alle Aktivitäten werden in einem gemeinsamen Programm ersichtlich sein.

Der Vorstand der HOG-Braller hat entschieden am Mittwoch, den 09. August 2017, ein Sommerfest in Braller zu organisieren. Wir laden dazu herzlich ein!

Geplant ist den Tag mit einem Gottesdienst zu beginnen, danach wird die Blaskapelle im Kirchhof ein Konzert geben. Feiern wollen wir anschließend im Saal.

So ein Fest bedarf rechtzeitiger Planung und Organisation. (Ablauf, Unterkünfte, Verpflegung usw.).

Bitte macht Euch alle hierzu Gedanken, bezieht es in die Urlaubsplanung ein und gebt uns am Brallertreffen 2016 Bescheid, ob Interesse besteht.

Weiterhin ist am 11. August eine Krautwinkeltour (Kampestweinkeltour) durch Braller, Gürteln, Großschenk, Kleinschenk geplant. In jedem Ort finden Aktivitäten statt. Die Tour kann mit einem organisierten Bus oder privat durchgeführt werden.

Für mehr Informationen dazu stehen wir gerne zur Verfügung.

Der Vorstand

Veranstaltungen der HOG Braller

Wann?	Was?	Wo?
01.10.2016	Brallertreffen	Bürgerhalle Pflugfelden in Ludwigsburg
04.-06.08.2017	Sachsentreffen	Hermannstadt
09.08.2017	Sommerfest	Braller
11.08.2017	Kampestweinkeltour	Braller, Gürteln, Großschenk, Kleinschenk

Unseren ältesten Brallern
gratulieren wir,
wünschen alles Gute und
weitere schöne, gesunde Jahre
im Kreise der Familie:

Anna Schuster	95 Jahre
Sofia Friedsmann	94 Jahre
Sofia Sauer	93 Jahre
Georg Wellmann	92 Jahre
Martin Schuster	91 Jahre
Sofia Sauer	90 Jahre
Katharina Wonner	90 Jahre
Sofia Schmidt	90 Jahre

2014

1986

1992

1994

Erstes Brallertreffen 1982

Wir gedenken den Verstorben

Im Jahr 2015:
Anneliese Rheiner (58 Jahre) in Erdmannhausen
Georg Gösch (76 Jahre) in Hilpoldstein
Johann Ehrlich (87 Jahre) in Vaihingen
Roland Purtz (39 Jahre) in Urbach
Ingeborg Hock (63 Jahre) in Friedrichsdorf
Anneliese Stadler-Sedlak (60 Jahre) in Geretsried

Im Jahr 2016:
Anna Gösch (85 Jahre) in Oberasbach
Johann Gösch (84 Jahre) in Bietigheim-Bissingen
Johann Tischler (88 Jahre) in Ingolstadt
Johann Zall (84 Jahre) in Oberasbach
Rosina Demeter-Schuster (90 Jahre) in Sächsisch-Regen

Die Vorstände: Reinhold Sauer, Christa Jasch, Hermine Untch, Helga Untch, Emmi Mieskes und Gustav Ziegler

Das „Braller Gemeindeblatt“ ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes der Bundesrepublik Deutschland . Es dient zur Information eines bestimmten Personenkreises und erscheint einmal im Jahr.

Herausgeber:
Heimatortsgemeinschaft Braller

Themen, Konzeption, Redaktion:
Emmi Mieskes

Layout, Satz:
Gustav Sauer

Autoren:
Die mit Namen gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser. Sie geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und gegebenenfalls sprachliche Optimierung der Beiträge vor.

Bilder:
Sofern nicht anders angegeben, von Emmi und Heinz Mieskes, Gustav Sauer und aus unbenannten Privatarchiven.

Erscheinungweise: jährlich.
Eine digitale Version der Gemeindeblätter, kann bei der Redaktion angefordert werden.

Email:
HOGBraller@gmx.de

Vorstand:
Emmi Mieskes

Stellvertreter:
Christa Jasch, Reinhold Sauer
Beisitzer: Hermine Untch, Helga Untch, Gustav Ziegler

Versand und Adressenverwaltung:
Christa Jasch

* **Web-Version:** gewisse Inhalte wurden zwecks Datenschutz entfernt.

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2017